

Gemeinnützige Siedlungs- und
Baugesellschaft, Gesellschaft mit
beschränkter Haftung ("Gesiba")
Wien, I. Wallnerstrasse Nr. 4

Wien, am 16. Jänner 1942.

Herrn

Karl Kanda,

W i e n, 21.

Nordrandsiedlung Leopoldau 186

Anlässlich des Jahresabschlusses geben wir
Ihnen bekannt, dass Ihr Konto per 31. Dezember 1941

einen Schuldsaldo von ...RM

ein Guthaben vonRM 8.33 aufweist.

Ihre laufende monatliche Verpflichtung an
(Hausraten) Pacht, Verwaltungskosten, Hausgroschenab-
gabe und anderem beträgt RM 13.38

Falls Sie im Jänner 1942 mehr als diesen
laufenden Zins oder weniger gezahlt haben, so ver-
mindert bzw. erhöht sich obiger Saldo um die Mehr-
oder Minderzahlung.

Gleichzeitig übermitteln wir den von der
Gemeindevverwaltung des Reichsgaues Wien erlassenen
Aufruf und geben unserer Erwartung Ausdruck, dass
Sie diesen auch hinsichtlich Zinszahlung genau be-
folgen und unserem seinerzeitigen Rundschreiben
entsprechend die Zahlung gleich am 1. spätestens
aber bis 5. eines jeden Monats leisten.

Die Übergrosse Mehrzahl der Siedler hat
sich seit unserem Rundschreiben auf diesen Zins-
termin, der für jeden Wohnungsmieter gilt, schon längst
eingestellt und kommt allmonatlich am 1. ihrer Zahlungs-
pflicht nach. Jene Siedler aber, die noch immer nicht
einschauen wollen, dass dies zur vertraglich und gesetz-
lich bestimmten Ordnung gehört, werden erfahren müssen,
dass im Gesetz auch Mittel und Wege vorgesehen sind,
die Einhaltung dieser Ordnung zu erzwingen und dass
solche Schritte grosse Kosten und viele Unannehmlich-
keiten mit sich bringen.

Zur Ergänzung für das ganze Jahr werden zu
den im November v. J. zugesendeten Zahlkarten noch
weitere 7 Stück beigegeben.

H e i l H i t l e r !
Gemeinnützige Siedlungs- und
Baugesellschaft, Gesellschaft mit
beschränkter Haftung ("Gesiba")

1 Aufruf
7 Zahlkarten